

Auf der sicheren Seite

Die Handwerkskammer NRW zeichnete das Sicherheitsnetzwerk für Gewässerschutz „Der grüne Sammy“ mit dem **Sonderumweltschutzpreis** aus.

VON SABRINA TILGNER

HILDEN „Wir sind Gewässerschützer“, sagt Carola Milde, Geschäftsführerin von Mibahaus. Als solche beraten sie und 15 Mitarbeiter mit dem TÜV Rheinland Firmen, die mit wassergefährdenden Stoffen arbeiten. Mibahaus weist auf gefährliche Stellen hin, erstellt Notfallpläne und baut Auffangwannen für diese Stoffe. Für ihr Sicherheitsnetzwerk „Der grüne Sammy“ wurde Mibahaus mit dem Sonderumweltschutzpreis der Handwerkskammer NRW ausgezeichnet.

Unbeschränkt haftbar

90 Prozent aller Unternehmen arbeiten mit wassergefährdenden Stoffen, weiß Carola Milde. Öle, Kühlmittel, Lacke oder Farben. Die Firmen kennen jedoch meist die Auflagen des Wasserhaushaltsgesetzes nicht. Wenn wassergefährdende Stoffe nun durch einen Betonboden ins Erdreich oder gar Grundwasser sickern, macht sich ein Unternehmer strafbar und haftet unbeschränkt mit seinem Privatvermögen. Seine Versicherung zahlt den Schaden oft in Millionenhöhe nicht. „Der grüne Sammy“ wirkt dem entgegen. Dessen Berater stellen Informationen über die

Firma in einer Datenbank und zu einem Bestandsbericht zusammen. Wo liegen Abwasserrohre, wo Abflüsse? Auf dieser Basis erstellt Mibahaus ein Konzept, um vorhandene Schäden zu beheben, sowie ein gesetzlich gefordertes Schadensmanagement-System. Letzteres – eine Art Notfallplan – greife beim Unfall vom ausgelaufenen Ölfass bis zum Feuer. Im Ernstfall sind die fünf Sicherheitsbeauftragten des „Grünen Sammys“ Tag und Nacht zur Stelle. Über die Datenbank können sie mit den TÜV-Sachverständigen und gegebenenfalls der Feu-

erwehr weitere Schäden verhindern.

„Wenn Schwefelsäure in einem einwandigen Behälter auf einer Wiese steht, muss man jedoch sofort reagieren“, erinnert sich Carola Milde an einen kritischen Fall. Meist seien es eher schleichende Prozesse, die Mibahaus auf den Plan rufen. Zum Beispiel wenn Stoffe vom Lkw über einen Schlauch umgefüllt werden und diese über den durchlässigen Betonboden ins Erdreich sickert.

Mibahaus erstellt mit dem TÜV ein Konzept, das je nach finanzieller Lage der Firma auf mehrere Jahre ausgelegt sein kann. Gleichzeitig rät Mibahaus dem Kunden, dieses Konzept den Behörden vorzustellen. Stimmen diese dem Vorschlag zu, ist gleichzeitig ein Versicherungsschutz gewährleistet.

Dafür erstellt Mibahaus bauliche Auffangwannen. Ein Boden wird je nach vorhandenem Stoff flüssigkeitsdicht beschichtet.

„Der grüne Sammy“ arbeitet derzeit noch NRW-weit, möchte sich aber ausdehnen. Seine Auffangwannen vertreibt Mibahaus bundesweit. 1999 entstand die Firma aus einem Bauunternehmen, seit arbeitet die Firma mit dem TÜV zusammen.

INFO

Für Haushalte

Auch **Privathaushalte** lagern wassergefährdende Stoffe, zum Beispiel in Heizöl-Tankanlagen. Auch hierfür erstellt Mibahaus Konzepte für bauliche Auffangwannen.

Diese **Bodenwannen** können Hausbesitzer durch Beratung der Mibahaus zum Teil in Eigenarbeit bauen und trotzdem vom TÜV abnehmen lassen.

Mibahaus, Hochdähler Straße 100, ☎ 02103-330319.